

Marianne schrieb:

Hallo Jörg,

vielen Dank für die lieben Worte, aber eigentlich noch mehr für dieses einfach unbeschreibliche Erlebnis und die gute Versorgung und den netten Fahrradbegleiter (Dario). Ich hätte ihm so gern noch ein kühles Getränk spendiert; und wenn der liebe Gott es will, werde ich nächstes Jahr wieder dabei sein und vielleicht mir auch noch den zweiten Tag zutrauen. ...

Danke

Marianne

Geli schrieb u.a.:

Hallo Jörg, hallo Heinrich,

schade, daß es bei Euch leider kein Forum gibt, in das man bzw frau ihre tollen Eindrücke hinterlassen kann, um so vielleicht noch mehr Werbung für diesen Lauf zu machen.

Also, "tobe" ich mich hier aus, sofern mir ausreichend Zeit bleibt... nein, nix für ungut !!!

Was soll ich schreiben: der Bericht hat mir sehr gut gefallen, obwohl mir einiges "fehlte", aber das stand ja unter 2009 schon drin bzw als Beschreibung für den Erftlauf.

Also: nicht falsch verstehen: ich, als "Erstling", bin begeistert und könnte soooo viel noch anmerken...

Kurz und gut: der Bericht und die Bilder sind sehr schön !

.....

ich sage vielen vielen vielen Dank für ALLES. Ich denke, wenn ich jetzt anfangen aufzuzählen, ich würde etliches vergessen, aber Jörg, Du hast ja selber schon vieles aufgezählt.

Die Betreuung gerade unter diesen Bedingungen war phänomenal. Kein Wunsch blieb unerfüllt.

Jede Verpflegungsstation nett mit Tischdecken aufgebaut und "überfüllt" mit allen Köstlichkeiten, die man sich nur denken kann.

Und selbst wenn einer nörgelt oder einen Wunsch äußert, spätestens beim nächsten Stand sieht man, daß der Wunsch umgesetzt wurde ! Irre !

Hat man sich zuviel zugemutet oder muß wetterbedingt ausscheiden, so steht ein Auto bereit und man wird aufgenommen... aber nicht wie beim Marathon "ab in den Besenwagen", so daß dann

Schluß ist, nein, man darf mal aussetzen und wieder "fit" einsteigen... (OK, brauchte ich nicht, aber das zu beobachten, finde ich eine tolle Geste ...)

Die Verkürzung des Laufes am Samstag ist auch total klasse und mutig gewesen: statt auf Teufel komm heraus den Lauf durchzuziehen, stand die Gesundheit an erster Stelle.

... und wieder wurde für den Transport zur Dusche gesorgt ...

... ich könnte jetzt weiter und weiter schreiben...da gab es noch die frühe eiskalte Erfrischung von Heinrich... ein Eis ! Ist mir bis jetzt auch noch nicht in den Sinn gekommen, beim Laufen, Eis zu

essen. Lieben Dank !!!

Alles in allem: IHR seid ein tolles Team.

DANKE SEHR an die Organisatoren für den wunderschönen und perfekt organisierten Lauf !!!

Aber auch ein riesiges DANKE an Eure wirklich lieben fleißigen tollen Helfer sei es im Hintergrund, an den Verpflegungsstellen, auf dem Rad, im Auto....., denn ohne die wärd leider Ihr nichts

(ich hoffe, Ihr wisst, was ich meine.. soll keine Beleidigung sein !!!)

Vor allem - vielleicht hab ich es nicht mitbekommen - lief alles unheimlich harmonisch, nett und stressfrei ab !!! Meine Hochachtung ! Echt !

Gratulation zu dieser Leistung... und dies alles... auch noch für andere ... für kranke Kinder/Menschen !

Es hat mir super gut gefallen und ich werde versuchen, wenn der Termin klappt, nächstes Jahr wieder dabei zu sein ! Ob als Läufer oder Helfer !!!

Danke für alles !!! Es war ein super schönes Event !

Viele liebe Grüsse

geli

Joachim schrieb u.a.:

Lieber Heinrich., lieber Jörg!

Nach dem Spendenlauf möchte ich mich ganz herzlich bei Euch bedanken, dass Ihr diesen Lauf organisiert habt. Wären es 20° weniger gewesen, wäre es ein schöner Lauf zum Genießen und Plaudern gewesen. So war es nach vielen Ultra-Erlebnissen auch klimatisch ein Erlebnis der besonderen Art ... Respekt, wie ruhig und umsichtig Ihr auf die besonderen Bedingungen eingegangen seid und trotzdem noch die Gruppe einigermaßen zusammenhalten konntet. Ich finde, wer solche Lauferfahrungen hat wie fast alle von uns, der muss niemanden etwas beweisen und erst recht nicht sich selber. Von daher habe ich das vorzeitige Ende nicht bedauert und bin in so guter Verfassung nach Hause gekommen, dass ich noch bis nach Mitternacht einen Geburtstag mitgefeiert habe.

Großen Dank auch an die Helfer, an Gabi, Darius, Nadja und die, deren Namen ich noch nicht kenne - toll, dass sie sich so selbstlos zur Verfügung gestellt haben. Das Wort "Wasserträger" hat in Zukunft für mich den geringschätzigen Klang völlig verloren!

Ich möchte mich bei Euch entschuldigen, dass ich vor dem offiziellen Ende weg war. Das ist unkameradschaftlich..... Das leckere Müsli habe ich schon bekommen. Auf die Urkunde freue ich mich aber trotzdem, diese Erinnerung an einen wirklich erinnerungsträchtigen Lauf werde ich hochhalten. Die Extrakosten, die Euch dadurch entstehen, erstatte ich selbstverständlich.

Sicher werden wir uns bei dem einen oder anderen Lauf wiedersehen, und da möchte ich Dich, lieber Heinrich, gerne mal nach der Krankheit fragen, für bzw. gegen die wir gelaufen sind. Ich habe mir den Internet-Link angeguckt, aber medizinisch war mir das zu hoch. Du kannst das sicherlich verständlicher erzählen.

Herzliche Grüße und noch einmal vielen Dank für alles!

*Euer
Joachim*

Heinrich schrieb:

Liebe Dagmar, lieber Dario,

vielen, vielen Dank für die tolle Unterstützung und den enormen Einsatz, ohne den eine solche Veranstaltung nicht funktionieren würd.

Mir geht es wieder sehr gut und ich habe auch keinen Muskelkater.

Dagmar, wie viele km bist du insgesamt für den Spendenlauf gefahren (incl. Einkauf, etc.).

Für die Statistik: wie viele leere Flaschen hast du noch von den beiden Tagen. Ich hatte 105 leere Flaschen a 1.5 l = 160 Liter. Ich werde auch noch Peter und Ernst-Walter fragen,

mit sportlichem Gruß

Heinrich (Dahmen)

PS: Ich erlaufe Spendengelder für einen guten Zweck

siehe unter: <http://www.spendenlauf.de>

siehe auch unter: <http://www.erft-spendenlauf.de>